

Linz, am 31.01.2025

Landwirtschaft und Tourismus: Chancen und Möglichkeiten

Im Rahmen der Spitzenfunktionäretagung des OÖ Bauernbundes in Linz fand ein intensiver Austausch der Bauernbund-Spitzenfunktionäre mit dem Geschäftsführer der Oberösterreich Tourismus GmbH, Mag. Andreas Winkelhofer, über die Chancen und Möglichkeiten statt, die sich aus einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus ergeben können - bei allen bekannten Differenzen, wie z.B. der unsachgemäßen Wegebenützung durch Freizeitsportler.

Landwirtschaftliche Betriebe bieten bereits zahlreiche Möglichkeiten, um Touristen in ihren Alltag einzubinden. Von Urlaub am Bauernhof, Betriebsführungen bis hin zur Direktvermarktung regionaler Produkte gibt es vielfältige Ansätze. Dabei sind Aspekte wie Qualität, Nachhaltigkeit und Authentizität von entscheidender Bedeutung.

„Es ist wichtig, dass wir den Touristen unsere schöne Gegend, die Bauernhöfe und unsere selbst erzeugten Lebensmittel näherbringen können. Genuss zum Begreifen und als Erlebnis – das schätzen viele Touristen. Unsere Gäste sollen verstehen, wo ihre Lebensmittel herkommen, und wie viel Arbeit dahintersteckt. Das führt am besten zu einer gesteigerten Wertschätzung und mehr Verständnis der bäuerlichen Arbeit“, erklärt OÖ Bauernbund-Landesobfrau LRⁱⁿ Michaela Langer-Weninger.

Missachtung bäuerlichen Eigentums birgt Konfliktpotential

Die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für Freizeitaktivitäten wie Mountainbiken oder Wandern erfordert eine sorgfältige Planung. Wichtig ist, die landwirtschaftliche Nutzung nicht zu beeinträchtigen und Konflikte mit bäuerlichen Arbeiten, wie beispielsweise Forstarbeiten möglichst zu vermeiden. Informationskampagnen spielen hier eine wichtige Rolle, indem sie das Bewusstsein und Verständnis für die Herausforderungen und Probleme, die mit der gemeinsamen Nutzung von ländlichen Räumen verbunden sind, erhöhen.

„Durch eine entsprechende Beschilderung der Wege und den Ausbau der Infrastruktur wie Parkplätze etc. versuchen wir, die Freizeitsportler zu lenken und auf den Wegen zu halten. Seit 1997 bietet die Oberösterreich Tourismus GmbH eine kostenlose Wegehalterhaftpflichtversicherung für Grundeigentümer. An der Sensibilisierung der Sportler und Touristen vor der Nutzung fremden Eigentums wird permanent gearbeitet. Leider gibt es immer wieder schwarze Schafe, die sich nicht an die Regeln halten und so Konflikte hervorrufen“, so OÖ Tourismus Geschäftsführer Andreas Winkelhofer.

Kooperation und Dialog – Land OÖ-Initiative „In unserer Natur“

Offene Gespräche und der Austausch von Perspektiven können dazu beitragen, gemeinsame Lösungen zu erarbeiten, die die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen.

Die Initiative „In unserer Natur“ des Landes Oberösterreich ist ein landesweites Projekt, bei dem sich 16 Organisationen dazu bekennen, die Natur gemeinsam nachhaltig zu erhalten, ein harmonisches Miteinander erlebbar zu machen und die Interessen der Bäuerinnen und Bauern zu stärken. Bewusstseinsbildung und Maßnahmen zur Lenkung der Freizeitnutzer in Form von „Fairplay-Regeln“ soll das Miteinander von Einheimischen und Gästen verbessern und die Natur (Wald, Wild etc.) bestmöglich schützen.

„Wir sind bereit, neue Wege zu gehen und mit der Tourismusbranche zusammenzuarbeiten, um für beide Seiten vorteilhafte Lösungen zu finden“, betont Langer-Weninger.

Weitere Informationen sind im Internet zu finden: <https://www.in-unserer-natur.at/>

+++

Rückfragenhinweis:

DI Michael Harant, BEd BSc

+43 732 773866 - 811

+43 664 8326212

michael.harant@ooe.bauernbund.at